

Fly and Drive

DIE BESTEN ROAD TRIPS



www.spain.info



Ministerium für Industrie, Handel und Tourismus
Herausgegeben von: © Turespaña
Erstellt von: Lionbridge
NIPO: 086-18-008-4

KOSTENLOSES EXEMPLAR

Der Inhalt dieser Broschüre wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie dennoch Fehler feststellen, helfen Sie uns mit einer E-Mail an brochures@tourspain.es

Titelseite: Teneriffa
Umschlagseite: Montemolin, Badajoz
Foto: Die Route der Silberstraße/ Quique Arenas

INHALT

Route der Silberstraße mit dem Motorrad	4
Durch den Norden Spaniens	7
Die Pyrenäen vom Mittelmeer bis zum Kantabrischen Meer	12
Weinroute durch die Rioja Alavesa	16
Die Mittelmeerküste von Barcelona bis Alicante	18
Rute des schwarzen Trüffels, Castellón-Teruel	22
Die Route des Don Quijote	24
Das Jerte-Tal während der Kirschblüte	26
Alpujarra de Granada	28
Die Strände von Cádiz, eine Reise für neue Erfahrungen	31
Die Insel Mallorca: Vom Meer in die Berge	35
Die Insel Teneriffa und ihre wunderbare natur	39
Slow Driving Aragón: Wählen Sie Ihre perfekte Route	42

EINLEITUNG

Spanien ist ideal für Erkundungsfahrten mit dem Auto oder dem Motorrad. Auf geschichtsträchtigen Routen können Sie malerische Orte ebenso wie Städte mit vielen Sehenswürdigkeiten kennenlernen.

Spanien verfügt über eines der **größten Autobahn-** und Schnellstraßennetze in Europa und mehr als **30 internationale Flughäfen**, damit Sie sich mit viel Komfort und ganz nach Wunsch fortbewegen können. Zudem sind die wichtigsten **Autovermieter** im ganzen Land tätig.

Lassen Sie sich die Meeresbrise um die Nase wehen und füllen Sie Ihre Lungen mit der reinen Luft der Natur, während Sie auf Küsten- oder Bergstraßen durch Landschaften fahren, die Sie begeistern werden. Von den Gletschern und Bergen der Pyrenäen bis hin zu den vulkanischen

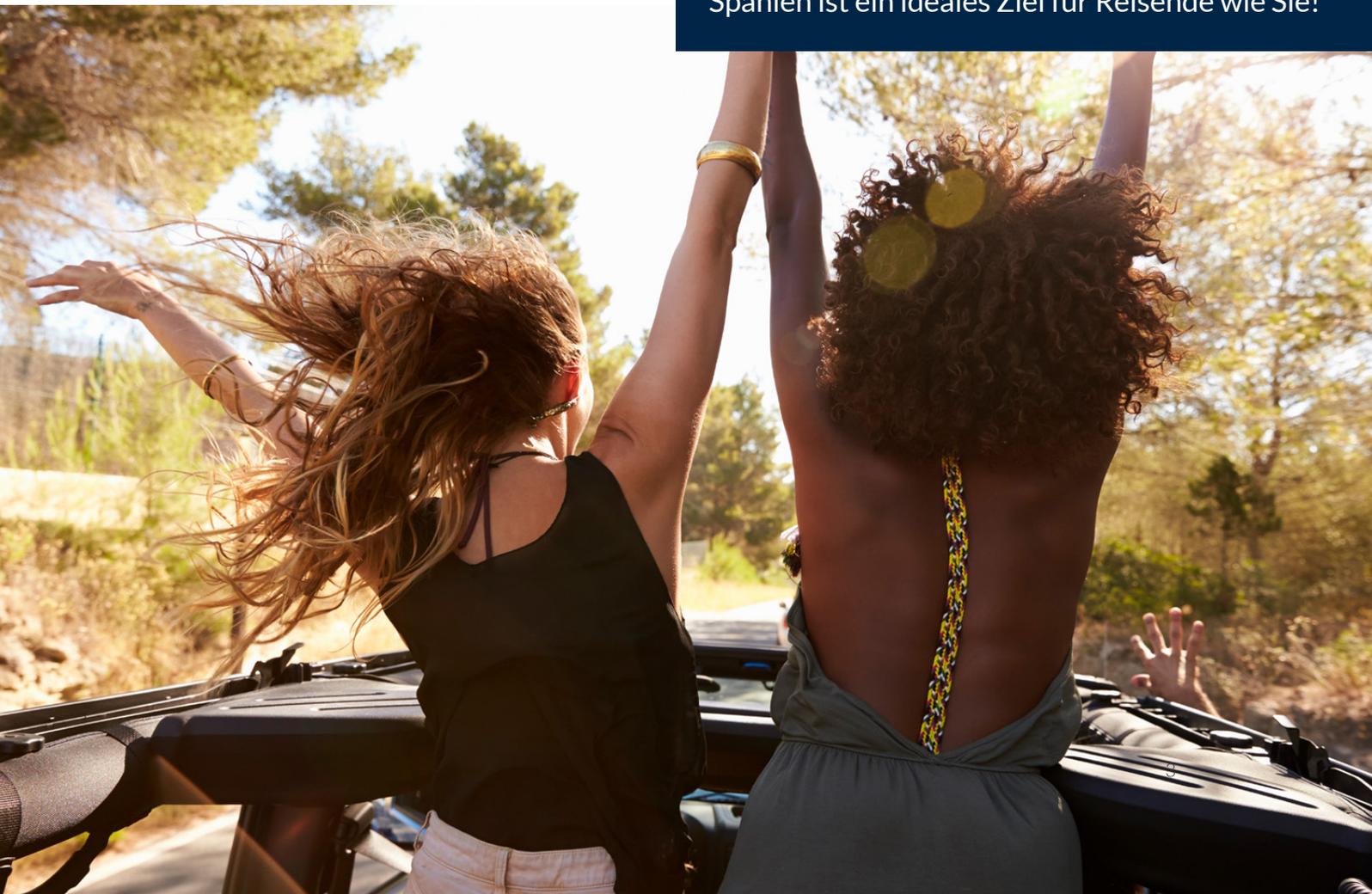
Formationen und der tropischen Vegetation auf den Kanarischen Inseln. Die Vielfalt der spanischen Naturgebiete stellt eine fantastische Kulisse für abenteuerlustige Menschen dar.

Es gibt Tausende von **geheimen Fleckchen** zu entdecken. Genießen Sie die weißen Dörfer Andalusiens oder durchstreifen Sie die zauberhaften Fischerdörfer im Norden Spaniens. Wählen Sie Ihre Route und machen Sie sich auf den Weg!

Auf einer unvergesslichen Tour durch **kleine Städtchen** voller Geschichte können Sie die **Kultur** und **Gastronomie** eines Landes mit einem **unübertrefflichen Klima** auf ideale Art kennenlernen. Lassen Sie sich auf das Abenteuer ein, schalten Sie ab und fühlen Sie mit allen fünf Sinnen. Was sehen Sie? Was hören Sie? Was spüren Sie?

▼ IBIZA

Spanien ist ein ideales Ziel für Reisende wie Sie!



DIE BESTEN ROAD TRIPS

▲ PLAZA DE ESPAÑA
SEVILLA

ROUTE DER SILBERSTRASSE MIT DEM MOTORRAD

Setzen Sie Ihren Helm auf und genießen Sie die Aussicht auf einer der schönsten Motorradrouten Spaniens: die **Silberstraße**, die Gijón mit Sevilla verbindet und durch mehrere Regionen führt. Diese Tour basiert auf einer früheren Römerstraße. Mit dem Motorrad (oder, wenn Sie möchten, auch mit dem Auto) ist diese Tour sowohl auf der modernen A-66 als auch auf der klassischen N-630 eine ideale Route. Die Geschwindigkeitsbegrenzungen sind jeweils andere, aber die Landschaften sind in beiden Fällen sehr interessant.

Sie können die Fahrt am Ufer des Guadalquivir in **Sevilla** beginnen, der Stadt, die früher bei die Römern Hispalis hieß. Dort finden Sie u.a. Sehenswürdigkeiten wie die Giralda, die Kathedrale, den Königlichen Alcázar und den Torre del Oro. Genießen Sie den Blick auf dem andalusischen Abschnitt der Strecke, die zwischen herrlichen Bergen mit Steineichen, Pinien und Oliven hindurchführt. Wenn Sie auf der Höhe von Santiponce ankommen, sollten Sie eine kleine Pause einlegen, um die **archäologische Fundstätte von Itálica** zu besichtigen, der

ersten Stadt, die von den Römern in Hispania gegründet wurde. Eine andere Option wäre auch ein Besuch in Carmona, früher im römischen Reich Carmo genannt und einer der wichtigsten Orte in Hispania Bética.

Auf Ihrer Fahrt durch die Region Extremadura können Sie in der Provinz Badajoz zauberhafte Ortschaften besuchen, beispielsweise **Montemolín**, **Zafra** und **Fuente de Cantos**. Fahren Sie weiter, bis Sie in zwei außergewöhnliche Städte kommen, die beide von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden: **Mérida** und **Cáceres**. In der ersteren, bekannt als „das kleine Rom“, ist ein bedeutendes architektonisches Vermächtnis römischen Ursprungs zu finden. Andere interessante Städtchen sind **Plasencia**, **Hervás** mit seinem Judenviertel und **Baños de Montemayor**, wo noch ein Stück der ursprünglichen Römerstraße erhalten ist.

Die Natur steht auf dieser Route durch Kastilien und León im Mittelpunkt, so zum Beispiel in dem mittelalterlichen Städtchen **Béjar** (Salamanca), und Sie werden auf Ihrer Fahrt von Flüssen, grünen Tälern und schneebedeckten Gipfeln begleitet. Nach einer empfehlenswerten Pause, bei der Sie den schmackhaften iberischen Schinken von **Guijuelo** kosten sollten, führt die Strecke dann weiter im Norden durch Städte mit vielen Sehenswürdigkeiten, so zum Beispiel **Salamanca**, **Zamora** und **León**.

Sie können auch in anderen Orten Halt machen, die zwar kleiner, aber dennoch voller Charme sind. In diesem Zusammenhang wäre **Benavente** (Zamora) mit seinen romanischen Kirchen zu nennen, oder **La Bañeza**, wo das einzige Motorradrennen in ganz Spanien stattfindet, das vollständig innerhalb des Ortskerns verläuft.

▼ PLASENCIA



Entdecken Sie Asturien im eigenen Rhythmus, entweder auf der A-66 oder auf der gewundenen Straßenführung der N-630, und fahren Sie über den Pass **Puerto de Pajares**, ein wahrer Traum für Motorradfahrer. Es handelt sich um eine wunderschöne, kurvenreiche Strecke parallel zu den Bahngleisen, an denen noch die Reste früherer Bahnhöfe zu sehen sind. Atmen Sie die frische Luft ein und machen Sie eine Pause, um die außerordentliche Schönheit des Naturparks Las Ubiñas-La Mesa zu bewundern. Diese herrliche Gegend geht in das Gemeindegebiet von **Lena** über, das unter dem Beinamen „Tor von Asturien“ bekannt ist. Hier können Sie die präromanische Kirche Santa Cristina de Lena besichtigen, die zum Weltkulturerbe gehört.

Die letzte Etappe führt durch mehrere Gemeindegebiete in der zentralen Bergkette von Asturien und bildet den krönenden Abschluss dieser Motorradtour. Diese Gegend ist durch eindrucksvolle natürliche Geländevorsprünge wie Angliru, Coto Bello, El Puerto de la Cubilla oder Gamoniteiro geprägt.

Auch **Oviedo**, eine elegante und herrschaftliche Stadt mit einer eindrucksvollen gotischen Kathedrale, liegt auf dieser Route. Nachdem Sie die archäologische Fundstätte der römischen Villa von **Veranes** hinter sich gelassen haben, kommen Sie nach **Gijón**, eine großartige Stadt am Ufer des Kantabrischen Meeres, in der noch Reste aus ihrer römischen Vergangenheit erhalten sind, wie beispielsweise die Thermen von Campo Valdés oder der Archäologische Naturpark der Campa Torres.

Ein Tipp: Beantragen Sie die „Moto Vía Card“ (sie ist kostenlos) und nutzen Sie die Ermäßigungen, die Sie damit in verschiedenen Einrichtungen entlang der Route erhalten.

① **Nahe gelegene Flughäfen:**
Sevilla-San Pablo und Asturien
(die beiden Endstationen der Route)

Ungefähre Entfernung: 800 km

Weitere Informationen:
www.rutadelaplata.com



DURCH DEN NORDEN SPANIENS

Wir schlagen Ihnen eine unvergessliche Küstenroute mit unberührten Stränden, bezaubernden Dörfern, herrlichen Städten und großen Naturparks vor, die Sie durch ganz Nordspanien führt: **Baskenland/Euskadi, Kantabrien, Asturien und Galicien.**

▲ CUDILLERO
ASTURIEN

Der Ausgangspunkt befindet sich in **Donostia-San Sebastián**, einer der schönsten Städte Spaniens. Hier sollten Sie unbedingt die berühmten *Pintxos* (kulinarische Köstlichkeiten in Miniatur) probieren, und wenn das Wetter es erlaubt, könnten Sie an dem spektakulären Strand La Concha ein erfrischendes Bad nehmen.

Folgen Sie der Route durch das Baskenland auf der N-634, einer zauberhaften Landstraße parallel zur Küste. Sie kommen durch Fischerdörfer in der Provinz Guipúzcoa, darunter **Zarautz**, ein Surferparadies, oder **Getaria**, wo Sie den *Txakolí* kosten sollten, ein typischer Weißwein aus der Region. Der Leuchtturm dieses Ortes auf dem Berg San Antón bietet einen herrlichen Blick auf den Hafen von Getaria und die Umgebung.



▲ PINTXOS

Machen Sie einen Abstecher zum **Biosphärenreservat Urdaibai** in Biskaya, einem der am besten erhaltenen Feuchtgebiete in Südeuropa, und genießen Sie so herrliche Aussichtspunkte, wie das **Kap Matxitxako**. Dieses Kap ragt weiter ins Meer hinaus als alle anderen an der Kantabrischen Küste. Von dort aus können Sie **San Juan de Gaztelugatxe** erkennen. Zu dieser Insel führt eine Fußgängerbrücke und man kann dort auf einem Weg mit 242 Stufen auf den Gipfel steigen, auf dem eine kleine Kapelle steht, die dem Heiligen Johannes dem Täufer geweiht ist. Im Anschluss nehmen Sie wieder die Route auf und fahren weiter auf der Autovía del Cantábrico, die von **Bilbao** kommt.

In Kantabrien werden Sie von den malerischen Städtchen **Castro Urdiales**, **Laredo** und **Santoña** begrüßt. Diese Region ist übersät von Fundstätten mit Höhlenmalereien, darunter beispielsweise die fantastische Höhle von Altamira, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde und sich ganz in der Nähe des zauberhaften mittelalterlichen Städtchens **Santillana del Mar** befindet. Ihre Tour bringt Sie bis zur Hauptstadt der Region, **Santander**, einer der schönsten Städte an der Küste (mit ihren Herrenhäusern, ihren Gartenanlagen, ihrer spektakulären Bucht und den umliegenden Bergen), und durch Fischerorte wie **Laredo**, **Comillas** und **San Vicente de la Barquera**.

Von hier aus können Sie den Abzweig auf der N-621 zum Nationalpark **Picos de Europa** nehmen. Dieses faszinierende Gebiet besteht aus drei Bergmassiven und weist infolge des nur knapp 20 Kilometer entfernten Meeres ganz besondere Bedingungen auf. Dorthin gelangen Sie leicht über die Orte **La Hermida** und **Potes**.

Auf der Weiterfahrt können Sie erkennen, dass Sie in **Asturien** sind, wenn Sie den Fluss Deva überquert haben. Kurz darauf werden Sie die Wegweiser zu einer anderen berühmten Grotte mit prähistorischer Kunst sehen, die Höhle El Pindal. Weiter geht die Fahrt durch Täler und zauberhafte Küstenorte wie **Llanes** und **Ribadesella**, in denen Sie ideale Unterkunftsmöglichkeiten zum Übernachten finden werden und den typischen Apfelwein kosten können. In **Gijón** sollten Sie das frühere Fischerviertel Cimadevilla besuchen und zum Gipfel der Anhöhe Santa Catalina hinauffahren. Dort können Sie die kolossale Skulptur „Eloge an den Horizont“ von Eduardo Chillida bewundern. Wenn Sie sich darunter stellen, werden Sie das Rauschen der Wellen und des Windes hören.



▲ PICOS DE EUROPA
KANTABRIEN



RIBADESELLA
ASTURIEN

FLY AND DRIVE, DIE BESTEN ROAD TRIPS



DIE CÍES-INSELN
PONTEVEDRA

Weiter in Richtung nach **Galicien** können Sie Ihre Route mit der der Leuchttürme und unberührten Strände verbinden, die von **Ribadeo** (Lugo) bis nach **A Guarda** (Pontevedra) führt, eine wunderschöne Strecke entlang der galicischen Küste mit ihren Klippen, Stränden und Fischerorten, und selbstverständlich auch den Leuchttürmen, die sich an absolut spektakulären Stellen befinden.

Hier gibt es vieles zu entdecken, beispielsweise den herrlichen Strand Las Catedrales von Ribadeo (in der Osterwoche und im Sommer ist eine vorherige Buchung erforderlich), der aufgrund seiner eindrucksvollen Felsformationen als einer der schönsten der Welt gilt, oder der Strand Llas in dem Städtchen **Foz** (Lugo), mit einer Breite von 30 Metern und einem Dünengebiet.

Auf jeden Fall sollte die Route auch den Leuchtturm **Estaca de Bares** einschließen, den nördlichsten Punkt der Iberischen Halbinsel, im Gemeindegebiet von Mañón

(A Coruña). Von diesem historischen Leuchtturm ganz oben auf dem Berg haben Sie einen unglaublichen Blick auf die Küste. In derselben Provinz erwartet Sie das **Kap Finisterre**, das lange Zeit als westlichster Punkt der Erde galt und deshalb „Ende der Welt“ genannt wurde. Von hier aus können Sie die Costa de la Morte mit ihren rauen Landschaften, steilen Klippen und eindrucksvollen Stränden sehen.

Wenn Sie genügend Zeit haben, empfehlen wir Ihnen, bis zum Hafen von **Vigo** weiterzufahren und die Gelegenheit für einen Besuch der **Inseln Cíes** zu nutzen. Sie gehören zum Marinen und Terrestrischen Nationalpark Islas Atlánticas in Galicien, ein stark geschütztes Gebiet, in das man nur mit dem Schiff kommt und in dem die tägliche Besucherzahl begrenzt ist.

📍 **Nahe gelegene Flughäfen: San Sebastián oder Santiago de Compostela (unter anderen)**

Ungefähre Entfernung: 863 km

DIE PYRENÄEN

VOM MITTELMEER BIS ZUM KANTABRISCHEN MEER

Erkunden Sie - auf zwei oder vier Rädern - die **Pyrenäen**, die natürliche Grenze zwischen Spanien und Frankreich. Dieser Gebirgszug erstreckt sich über 430 Kilometer vom Kantabrischen zum Mittelmeer und verbirgt wunderschöne Landschaften, die Sie auf absolut maleischen Landstraßen, vorbei an Wasserfällen, durch Täler und Wälder durchqueren können.



▲ ARÁN-TAL
LLEIDA

Sie können Ihre Route entweder im Osten in den **Katalanischen Pyrenäen** oder im Westen in den **Pyrenäen Navarras** beginnen. Wenn Sie den Osten wählen, starten Sie am **Kap Creus** (Girona), wo die Pyrenäen bis ans Mittelmeer reichen. Im gleichnamigen Naturpark finden Sie einen Leuchtturm, der am östlichsten Punkt der Iberischen Halbinsel steht und zu dem Sie

auf einer schmalen Straße von **Cadaqués** aus gelangen, dem zauberhaften Fischerort, in dem der geniale Maler Salvador Dalí lebte. Dabei sollten Sie die Gelegenheit nutzen und das Theater-Museum Dalí besuchen, um Näheres über sein Werk und die Gegend zu erfahren, die seine exzentrische Persönlichkeit prägte. Ein intensives Grün wird Sie auf der Strecke durch

die Provinz Girona begleiten. Sie können die N-260 in Richtung Westen nehmen, die Gegend **La Garrotxa** durchqueren, die als Vulkangebiet bekannt ist, und den Naturpark besuchen. Legen Sie Pausen ein oder machen Sie kleine Umwege, um Ortschaften voller Charme zu besuchen. Dazu gehören u. a. **Besalú**, ein zauberhafter mittelalterlicher Ort, oder **Castelfollit de la Roca**, eines der kleinsten Dörfer Spaniens mit einer Fläche von weniger als 1 km². Achten Sie auf Wegweiser zu den vielen Aussichtspunkten, die Sie unterwegs finden werden. Sie können einen Abzweig über die N-230 nehmen und durch die Täler und Berge des **Arán-Tals** (Lleida) fahren.



▲ ARÁN-TAL
LLEIDA



▲ BESALÚ
GIRONA



▲ BENASQUE
HUESCA

▼ NATIONALPARK ORDESA Y MONTE PERDIDO
HUESCA



Ganz in der Nähe, in den **aragonesischen Pyrenäen** in der Provinz Huesca, finden Sie den **Berg Aneto**, den höchsten Berg im ganzen Gebirgszug. Zurück auf der N-260 kommen Sie durch märchenhafte Bergdörfer, beispielsweise **Benasque, Aínsa, Sallent de Gallego** oder **Ansó**. Die Natur ist auf der ganzen Route Ihr ständiger Begleiter und bald gelangen Sie zum **Nationalpark Ordesa y Monte Perdido**, einem Naturschutzgebiet. Parken Sie dort Ihr Fahrzeug und machen Sie sich zu Fuß auf oder nehmen Sie einen speziellen Autobus, der an drei besonders schönen Aussichtspunkten hält.

Das letzte Drittel der Fahrt verläuft durch die **Pyrenäen Navarras**. Wenn Sie auf der A-21 weiter in Richtung Westen fahren, kommen Sie nach **Pamplona**, die Stadt mit dem Sanfermin-Fest, von dem Hemingway so begeistert war. Nutzen Sie die Gelegenheit und probieren Sie die kulinarischen Köstlichkeiten Navarras, darunter die typische Wurstspezialität, die **Txistorra**. Noch bevor Sie Pamplona erreichen, können Sie einen Abstecher in den Ort **Ochagavía** machen. Fahren Sie etwas langsamer den herrlichen **Pass Tapla** hinauf bis zum **Wald von Irati**, einen der größten und am besten erhaltenen Buchen- und Tannenwald Europas. Im Herbst bietet er eine großartige Farbenpracht. Ganz in der Nähe befindet sich der Ort **Roncesvalles**,

einer der Ausgangspunkte für den Jakobsweg, in dem Wanderer und Pilger Unterschlupf finden. Um diesen Ort ranken sich viele Legenden und hier treffen zahlreiche Kulturen aufeinander.

Sie können Ihre Reise durch die Pyrenäen mit dem Besuch zweier kleiner, zauberhafter Orte in Navarra im Tal Baztán abrunden, wo es scheint, dass die Zeit stehen geblieben ist, nämlich **Amaiur** und **Zugarramurdi**. In diesem letzteren befindet sich eine Höhle, in der der Legende nach die Hexen ihren Hexensabbat feierten.

① *Nahe gelegene Flughäfen:*
Barcelona – El Prat, San Sebastián
oder Bilbao

Ungefähre Entfernung: 650 km

▼ WALD VON IRATI
NAVARRA



WEINROUTE DURCH DIE RIOJA ALAVESA

Diese Tour führt durch herrliche Weinlandschaften und bringt Sie zu den neuen Kathedralen des Weins: Dabei handelt es sich um Gebäude und avantgardistische Weingüter von renommierten zeitgenössischen Architekten.



Foto: AC-EVIN (Spanische Vereinigung der Weinschäfer)

Beginnen Sie Ihre Reise in **Vitoria-Gasteiz**, der Hauptstadt des Baskenlands und der Provinz Álava, einer zauberhaften Stadt mit vielen Grünzonen und einer großartigen Altstadt, in der Sie viele verschiedene Bars und Restaurants zur Wahl haben.

Fahren Sie weiter auf der A-2124 über den Herrera-Pass. Auf dieser Bergstraße kommen Sie zum Balcón de La Rioja Alavesa in dem Städtchen **Samaniego**, der Ihnen einen spektakulären Blick auf das Ebro-Tal bietet. Wenn der Tag klar ist, können Sie die ganze Gegend der Rioja Alavesa und einen Teil der Region La Rioja überblicken.

Ihre Route führt Sie weiter auf der N-232 durch Weingärten zu so zauberhaften

Städtchen wie **Laguardia**, der Hauptstadt dieses Landstrichs, mit ihren engen Gässchen und alten Stadtmauern. Dort erwarten Sie die Bodegas Ysios, ein Weingut nach einem Design von Santiago Calatrava, dessen Gebäude perfekt in die umgebende Landschaft integriert ist. Auch das Weingut Bodega Viña Real, das von dem französischen Architekten Philippe Mazières entworfen wurde, wird Sie überraschen: Das Hauptgebäude ist aus rotem Zedernholz gebaut und hat die Form eines Fasses.

In **Elciego** werden Sie in der sog. „Weinstadt“ ein wahres Fest für alle fünf Sinne erleben. Dieses markante Gebäude des berühmten Architekten Frank O. Gehry sprießt

wie ein Weinstock aus der Erde. Auch seine Innenbereiche sind spektakulär, denn u. a. befinden sich dort sogar ein Luxushotel und -restaurant, *Spa* mit Weintherapie, ein Kongresszentrum sowie ein Museum.

Zum Abschluss Ihrer Tour sollten Sie auch noch nach **Logroño** in der benachbarten autonomen Region La Rioja fahren. Lassen Sie sich von der Geschichte dieser Stadt mit ihren Kirchen und Palästen einschließlich der Konkathedrale Santa María faszinieren. Sie werden von der Atmosphäre der Straße Laurel begeistert sein, wo Sie die besten Tapas und Weine des Landstrichs probieren können.

📍 **Nahe gelegene Flughäfen: Bilbao**

Ungefähre Entfernung: 95 km

Weitere Informationen:

www.rutadelvinoderiojalavesa.com

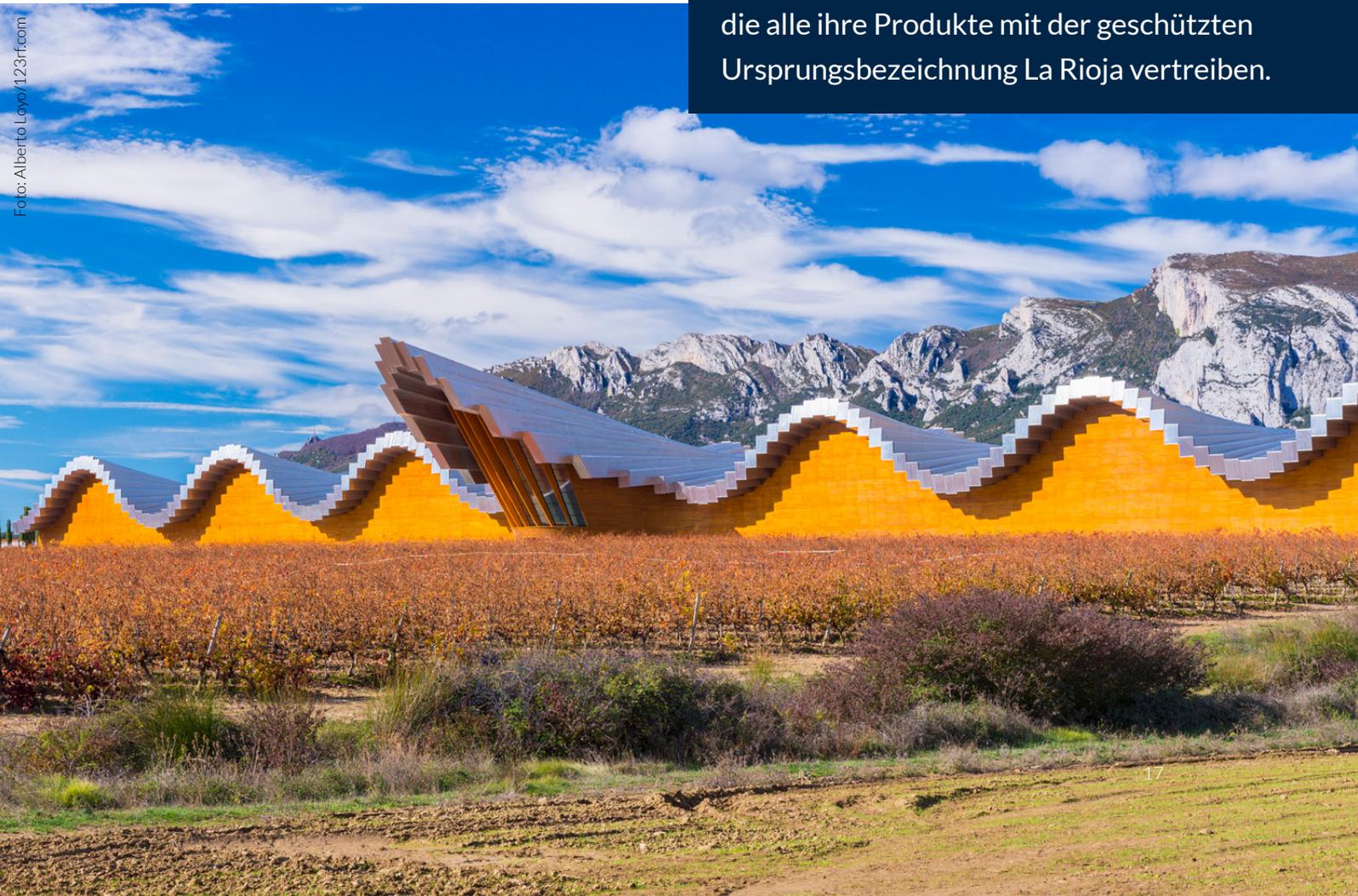


Foto: ACEVIN (Spanische Vereinigung der Weinstädte)

▲ RIOJA ALAVESA

▼ BODEGA YSIOS
LAGUARDIA, ÁLAVA

Dazu gehören ca. 400 Weinkellereien, die alle ihre Produkte mit der geschützten Ursprungsbezeichnung La Rioja vertreiben.



DIE MITTELMEERKÜSTE VON BARCELONA BIS ALICANTE



▲ HIGHLIGHTS VON BARCELONA

Entdecken Sie die Mittelmeerküste und ihre zauberhaften Seemannsorte mit ihren Buchten mit türkisfarbenem Wasser, interessanten historischen Sehenswürdigkeiten und schmackhafter Gastronomie. Ein großer Teil dieser Route verläuft auf der A-7, auch bekannt unter dem Namen „Mittelmeer-Schnellstraße“, ebenso wie auch auf anderen Landstraßen parallel zur Küste. Öffnen Sie das Fenster und lassen Sie sich die Meeresbrise um die Nase wehen.

Am besten beginnen Sie die Tour in der wunderschönen Stadt **Barcelona**. Ganz in der Nähe der katalanischen Hauptstadt kommt dann schon Ihr erster Halt: **Castell-**

defels mit der alten Festung Fels, die die Küste des Städtchens beherrscht. Fahren Sie auf der C-32 weiter bis zu dem reizenden Städtchen **Sitges**. Hier sollten Sie einige Tage einplanen, um sich an den Stränden zu entspannen und durch die malerischen Gassen zu streifen, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts eine ganze Generation von katalanischen Künstlern inspiriert haben.

Auf der Weiterfahrt kommen Sie in die Provinz **Tarragona** und dort können Sie am Meeresufer ein wahres Wunder der Natur genießen: den Naturpark Punta de la Mora. Lassen Sie sich von den Buchten mit glasklarem Wasser faszinieren, z. B. die Cala

l'Arboçar und die Cala Fonda oder Waikiki, und besuchen Sie Sehenswürdigkeiten wie den Turm Los Escipiones oder die Burg von Tamarit. Setzen Sie Ihre Küstentour auf der C-31 bis nach **Salou** fort, eines der wichtigsten Fremdenverkehrsgebiete an der Costa Dorada. Hier finden Sie große Strände, beispielsweise Playa Levante oder Playa Larga, die sich mit Buchten mit feinem, goldenen Sand abwechseln. Suchen Sie Natur und gleichzeitig auch Ruhe? Die **Insel Buda**, eine Meeres- und Flussinsel am östlichen Ende des Ebro-Deltas, wird Sie begeistern. Sie ist ein natürliches Paradies, ideal zur Vogelbeobachtung.

Weiter geht es auf der A-7 nach **Peñíscola** (Castellón, Region Valencia). Dieses Städtchen gilt als eines der schönsten in Spanien. Als Highlight wäre hier die Burg mit Templer-Ursprung namens Papa Luna zu erwähnen, die u. a. Kulisse in der Serie *Game of Thrones* war. Auch der Naturpark Sierra de Irta, eine zauberhafte Gegend mit vielen Klippen und kleinen Buchten, ist einen Besuch wert. Hier können Sie die Essenz des Mittelmeers spüren. Weitere reizvolle Städtchen, durch die Sie auf der Strecke kommen, sind **Oropesa del Mar**, mit hervorragenden Stränden und touristischer Infrastruktur, und **Benicàssim**, mit





seinen historischen Villen und einer belebten Strandpromenade.

Auf der Mittelmeer-Schnellstraße kommen Sie dann nach **Valencia**, die Hauptstadt der Region Valencia. Hier sollten Sie sich Zeit nehmen, um eine der größten Wissenschafts- und Kultureinrichtungen Europas zu bewundern, die Stadt der Künste und

Wissenschaften. Auch ein Spaziergang durch die Altstadt, die Ciutat Vella, ist natürlich empfehlenswert, in der Sie wunderschöne Juwelen des Weltkulturerbes finden, beispielsweise die Seidenbörse.

Weiter in Richtung Süden beginnt die Küste von Alicante in der Region Valencia. Hier können Sie eine Pause an einer der kleinen



▲ ALTEA
ALICANTE

Buchten von **Denia**, **Jávea** oder **Calpe** einlegen oder auch in dem malerischen Städtchen **Altea**. Sie werden diesen bezaubernden Ort sofort an den beiden leuchtend blauen Kuppeln seiner Gemeindekirche erkennen.

Natürlich darf in dieser Gegend auch eine gute Paella nicht fehlen, der Star in der Küche an der spanischen Ostküste. In diesen

Städtchen können Sie überall in einer der Strandbars oder den Restaurants mit Blick aufs Meer eine große Vielfalt an Reisgerichten, Meeresfrüchten und frischem Fisch probieren.

📍 **Nahe gelegene Flughäfen:**
Barcelona-El Prat oder Valencia-Manises
Ungefähre Entfernung: 538 km

RUTE DES SCHWARZEN TRÜFFELS, CASTELLÓN-TERUEL

Im Landstrich **Maestrazgo**, der sich über Castellón und Teruel (Region Valencia bzw. Aragón) erstreckt, ist eine der bei den großen Gourmet-Köchen meist begehrten Zutaten zu finden: Der schwarze Trüffel, ein Pilz, dessen Aroma in der Lage ist, jedes Gericht besonders schmackhaft zu machen. Am besten sollte eine Fahrt durch diese Gegend in den Wintermonaten geplant werden, denn das ist die Erntezeit für diese Delikatesse.

MORELLA
CASTELLÓN

Morella steht im Mittelpunkt dieser Route, bei der Sie über malerische Nebenstraßen durch die Getreidefelder fahren. Von Januar bis März finden in diesem Städtchen die „Tage der schwarzen Trüffel“ statt, eine einzigartige Gelegenheit, um die damit zubereiteten Spezialitäten in den örtlichen Restaurants zu probieren. Über diesem reizenden mittelalterlichen Städtchen thront eine Burg (es ist die Mühe wert, hinaufzusteigen, denn von dort aus hat man einen herrlichen

Blick auf den Landstrich Els Ports). Auch die Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert ist ein besonderes Highlight.

13 Kilometer nach Morella kommen Sie auf der N-232 zum **Wald von Pererolles**, ein großer Pinienwald, in dem man wunderbare und ausgiebige Spaziergänge machen kann. In dieser spektakulären Natur mitten in den Bergen können Sie in einer der Berghütten übernachten oder auch Abenteuersport aller Art betreiben.

Nehmen Sie die Abzweigung nach Vallibona oder nach Castell de Cabres, um bis in die Nähe des **Naturparks La Tinença de Benifassà** mit seiner Silhouette von Gipfeln, Anhöhen und eindrucksvollen Schluchten zu gelangen. Dort können Sie leicht Steinadler, Wanderfalken und Gänsegeier beobachten, denn dieses Gebiet ist ein Besonderes Vogelschutzgebiet (BSG).

Weiter in Richtung Süden auf der CV-12 erwarten Sie die zerklüfteten Berge von **Ares del Maestre**, einem malerischen Ort, der mehr als 1200 Meter über dem Meeresspiegel liegt und in dessen Vergangenheit der Templerorden eine wichtige Rolle spielte. Ein großartiger Aussichtspunkt krönt die Anhöhe. Ganz in der Nähe können Sie in der Grotte „La Remigia“ Höhlenmalereien bewundern, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Der Zugang befindet sich an der CV-15, derselben Straße, die später zur Abzweigung nach **Benassal**

führt. Hier in der Altstadt finden Sie den Gebäudekomplex „La Mola“, in dem noch Reste der alten Stadtmauer und ein Tor mit arabischem Bogen erhalten sind.

Dort ganz in der Nähe liegt das **Naturgebiet El Rivet**, ein wunderschöner Steineichenwald mit angenehmen Routen und Wanderwegen, von denen aus Sie Greifvögel beobachten können. Von dort aus gelangen Sie in wenigen Minuten nach **Culla** mit seiner Altstadt, die als historisches Ensemble unter Denkmalschutz gestellt wurde. Neben einem gepflegten Stadtkern mit Stadtmauer steht hier auch eine Jahrhunderte alte Eiche, die zum Baumdenkmal der Region Valencia erklärt wurde. Als letzten Halt auf dieser Reise empfehlen wir Ihnen den Aufstieg auf den Aussichtspunkt von Terrat, von dem aus Sie an einem klaren Tag bis zum Mittelmeer blicken können.

📍 **Nahe gelegene Flughäfen: Valencia-Manises, Zaragoza oder Reus**

Ungefähre Entfernung: 64 km



DIE ROUTE DES DON QUIJOTE

Möchten Sie die Stellen besuchen, an denen der von Miguel de Cervantes geschaffene sinnreiche Junker Don Quijote von der Mancha gegen Windmühlen kämpfte und seine Ritterabenteuer erlebte? Wir empfehlen Ihnen, auf seinen Spuren durch die Jahrhunderte alten Ortschaften, sagenumwobenen Burgen, Weingärten und Naturgebiete von Kastilien-La Mancha zu fahren.



Foto: Mikhal Mandrygn/123RF.com

▲ CAMPO DE CRIPTANA
CIUDAD REAL

Unsere Route beginnt in **Toledo**, der Hauptstadt der Region Kastilien-La Mancha, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Den besten Panoramablick auf die Stadt bietet der Aussichtspunkt El Valle an der Umgehungsstraße bzw. Ronda del Valle.

Biegen Sie auf die CM-42 ab und fahren Sie nach **Campo de Criptana** (Ciudad Real). Hier können Sie die enorm großen Windmühlen bewundern, die Don Quijote in einer der bekanntesten Stellen des Buches für Riesen hielt. Diese unverkennbaren Silhouetten sind gut von oberhalb der Ortschaft zu erkennen. In drei von den zehn erhaltenen Mühlen sind noch die Originalmechanismen aus dem 16. Jahrhundert zu sehen, die übrigen wurden zu kleinen Museen umgestaltet.

Ca. 18 km von dort entfernt liegt **El Toboso** (Toledo), wo Don Quijotes große Liebe Dulcinea lebte. In dem dortigen Cervantes-Museum sind zahlreiche Sonderausgaben dieses Meisterwerks der Literatur ausgestellt. Ebenfalls ganz in der Nähe finden Sie auch **Belmonte** (Cuenca) mit seiner spektakulären mittelalterlichen Burg sowie **Alcázar de San Juan** (Ciudad Real) mit den Herrenhäusern aus dem 17. bis 19. Jahrhundert.

Fahren Sie weiter in Richtung Süden nach **Ossa de Montiel** (Albacete), wo Sie zwei der bekanntesten Kulissen des Buches erkennen können: die Höhle von Montesinos und die Burg von Rochafriada. In dem nahe gelegenen Ort **Villanueva de los Infantes** ist besonders auf das enorm umfangreiche architektonische Vermächtnis hinzuweisen.

Die Route führt weiter zu der einsamen Burg von Montizón in **Villamanrique** (Ciudad Real) und von dort nach **Valdepeñas**, ein Gebiet mit vielen Weinfeldern, in dem Sie den Wein mit Ursprungsbezeichnung kosten können.

Auf Ihrer Fahrt entlang des Flusses Acer kommen Sie in den Landstrich **Campo de Calatrava** und nach **Almagro**, ein Städtchen mit einem bedeutenden kunsthistorischen Ensemble, zu dem auch die Plaza Mayor und ein großartiger Freilichtkomödienhof aus dem 17. Jahrhundert gehören.

In diesem Landstrich können Sie auch Orte wie **Puertollano** besuchen, ein Bergbaustädtchen, oder **Calzada de Calatrava** mit den Ruinen der Burg von Salvatierra.

Zum Abschluss der Tour sollten Sie dann, ebenfalls in der Provinz Ciudad Real, **Argamasilla de Alba** einen Besuch abstatten. Dort haben Sie die Gelegenheit, die Höhle der Casa de Medrano zu besichtigen. Es heißt, dass der Schriftsteller dort als Gefangener sein Meisterwerk schrieb.

Auf Ihrer Tour sollten Sie natürlich auch die cervantinische Gastronomie probieren. Dazu gehört beispielsweise das Gericht, das Cervantes in seinem Werk verewigte, nämlich die „Duelos y Quebrantos“ bestehend aus Rühreiern mit spanischer Paprikawurst, Schinken und Schweinespeck.

📍 **Ankunft und Abflug: Flughafen Madrid-Barajas „Adolfo Suárez“**

Ungefähre Entfernung: 600 km

Von hier aus können Sie die Gelegenheit nutzen und den Naturpark Tablas de Daimiel besuchen, ein europaweit einzigartiges Feuchtgebiet, das von Tausenden von Zugvögeln als Zwischenhalt genutzt wird.

▼ NATIONALPARK TABLAS DE DAIMIEL
CIUDAD REAL



DAS JERTE-TAL WÄHREND DER KIRSCHBLÜTE

Die Kirschbäume, die im Frühling das zauberhafte **Jerte-Tal** (Cáceres) über und über mit ihren weißen Blüten zieren, ist ein wahrhaft faszinierender Anblick. Diese Aussicht und die lokale Gastronomie können Sie bei einer Tour durch die Ortschaften in diesem Tal genießen. Ideal dazu geeignet ist die N-110, die parallel zum Fluss Jerte von Navaconcejo bis zum Bergpass von Tornavacas verläuft.

► JERTE-TAL
CÁCERES



In **Navaconcejo**, einem Ort, in dem viele Kirschen produziert werden, fallen die Berghäuser aus Holz mit ihren überstehenden Balkonen sowie „La Fábrica“ auf, eine alte Woll- und Stofffabrik aus dem 17. Jahrhundert, in der heute das Haus der Kultur untergebracht ist.

Ihr nächster Halt ist **Cabezuela del Valle**, ein Ort, der zum kunsthistorischen Ensemble erklärt wurde. Hier sollten Sie sich das Kirschenmuseum nicht entgehen lassen.

Ganz in der Nähe von **Jerte** befindet sich das **Naturreiservat La Garganta de los Infiernos** mit seinen spektakulären Wasserfällen und natürlichen Wasserbecken. Auf jeden Fall sollten Sie hier parken und sich die Zeit nehmen, durch dieses faszinierende Naturgebiet zu wandern.

In **Tornavacas**, dem nördlichsten Ort des Jerte-Tals, können Sie die Quelle des Flusses sehen, der dem Tal Namen und Leben

gibt. Dieser Teil der Landstraße ist besonders hübsch, denn Sie durchqueren dabei die eindrucksvollen Gebirgsmassive von Gredos und der Sierra de Béjar. Im obersten Teil des Bergpasses von Tornavacas finden Sie einen zauberhaften Aussichtspunkt: einen natürlichen Balkon, von dem aus Sie das ganze Jerte-Tal überblicken können.

Die Zeit der Kirschblüte ist, je nach den Witterungsverhältnissen im Winter, jedes Jahr verschieden. Informieren Sie sich auf der Fremdenverkehrs-Website des Jerte-Tals, um herauszufinden, wann der beste Moment für einen Besuch in der Gegend ist.

Neben den berühmten Kirschen ist dieses Gebiet auch für die Qualität seiner Wurstwaren vom Schwein bekannt.

① **Nahe gelegener Flughafen:**
Flughafen Madrid-Barajas
„Adolfo Suárez“

Ungefähre Entfernung: 30 km



ALPUJARRA DE GRANADA

Lassen Sie sich von dem friedlichen Flair erfüllen, das in den Bergen der Alpujarra von Granada herrscht. Genießen Sie die Fahrt durch die Landschaft und besuchen Sie einige der schönsten Ortschaften im andalusischen Inland. Zerklüftete Berge, weiße Dörfer und Olivenhaine prägen dieses traditionsreiche Gebiet.

▼ ALPUJARRA
GRANADA



Von der wunderschönen Stadt **Granada**, Ihrem Ausgangspunkt, fahren Sie auf der A-44 bis zur Ausfahrt nach **Lanjarón**. Dort beginnt die Alpujarra von Granada. In dem romantischen Kurbad mit seinen Heilquellen kann man sich perfekt entspannen. Eine Straße führt in Serpentinaen hinauf nach **Órgiva**, der Hauptstadt der unteren Alpujarra, am Ufer des Flusses Guadalfeo. Besonders zu erwähnen ist hier die Kirche Nuestra Señora de la Expectación mit ihren eindrucksvollen Türmen.

10 km weiter von Órgiva auf der malerischen A-4132 erwartet Sie **Soportújar**, ein mysteriöses Städtchen mit Hexenlegenden. Gehen Sie zum Mirador del Embrujo auf dem Hauptplatz, der von zwei Hexen und ihrem Kessel in Form eines Brunnens bewacht wird, oder auch zum Aussichtspunkt La Era de los Aquelarres, von dem aus Sie einen herrlichen Blick auf das Órgiva-Tal und das Mittelmeer haben. Von hier aus führt eine kleine Landstraße zu einem ganz speziellen Ort: ein Buddhisten-Zentrum für alle, die Stille, Meditation und Ruhe suchen.





▲ ALPUJARRA
GRANADA

Über die Schlucht von **Poqueira** gelangen Sie dann in die obere Alpujarra. Dort erwarten Sie **Pampaneira**, **Bubión** und **Capileira**, drei malerische Dörfer mit den typischen Gebäuden der Alpujarra. Hier können Sie Kunsthandwerksprodukte aus Leder, Keramik und Textilien einkaufen.

Fahren Sie weiter nach **Trevélez**, einem der höchstgelegenen Gemeindegebiete Spaniens. In dieser kleinen Ortschaft werden Sie eine eindrucksvolle Aussicht auf die Berge der Sierra Nevada genießen. Wenn Sie Ihre Route auf der A-4132 fortsetzen,

kommen Sie durch Orte wie **Juviles**, **Medina Bombarón**, **Yegen**, **Válor** oder **Puerto de la Ragua**. Dort können Sie überall den exzellenten Schinken kosten.

Für den Rückweg empfehlen wir Ihnen die A-348, die etwas weiter südlich durch die Alpujarra führt. Hier finden Sie Ortschaften wie **Yátor**, **Cádiar** oder das reizende weiße Dorf **Torvizcón**.

📍 *Nahe gelegene Flughäfen: Granada/Jaén-Federico García Lorca und Almería*
Ungefähre Entfernung: 109 km

DIE STRÄNDE VON CÁDIZ, EINE REISE FÜR NEUE ERFAHRUNGEN

Lassen Sie das Autofenster herunter, damit Ihnen die Meeresbrise um die Nase wehen kann, während Sie an der Küste von Cádiz entlang fahren. In diesem Naturparadies mit vielen fantastischen Stränden kann man den Stress hinter sich lassen. Erkunden Sie die weißen Dörfer und die unberührten Strände inmitten der herrlichen Natur, an denen Sie sich entspannen oder die verschiedensten Wassersportarten betreiben können. Folgen Sie der A-480 und biegen Sie auf die verschiedenen Landstraßen ab.

Sie können die Tour beispielsweise in **Jerez de la Frontera**, der Hauptstadt des „Jerez“

oder *Sherry* beginnen. Von hier aus starten Sie in Richtung zur Costa de la Luz, dem Atlantik und Städtchen wie **Sanlúcar de Barrameda**. Im August bilden die Strände in dieser Gegend bei Sonnenuntergang eine unübertreffliche Kulisse für die ältesten Pferderennen Spaniens.

Sie werden sich in **Cádiz** verlieben, die älteste Stadt des Abendlandes, mit ihrer herrlichen Bucht und ihren engen Gässchen mit weißen Häusern in Stadtteilen, die von alten Wachtürmen übersät sind. Die Kathedrale im Barock- und neoklassischen Stil ist ein absolutes Muss bei der Stadtbesichtigung.

▼ STRAND LA CALETA
CÁDIZ



In der Umgebung ist u. a. **Conil de la Frontera** auf jeden Fall einen Besuch wert. Dort befindet sich der fantastische Strand El Palmar mit seinem glasklaren Wasser, geschützt von einer wunderschönen Umgebung. Wenn Sie weniger besuchte und unberührte Strände suchen, finden Sie an der Steilküste von **Roche** wunderschöne Buchten, verbunden durch einen Wanderweg. Diese Buchten können nur bei Ebbe über eine in den Fels gehauene Steintreppe erreicht werden.





Die Bucht Los Alemanes, mit ihren natürlichen Wasserbecken zwischen Felsen und geschützt durch einen natürlichen Wellenbrecher, sollten Sie unbedingt besuchen.

▲ ZAHARA DE LOS ATUNES
CÁDIZ

Das authentische Aroma von Andalusien finden Sie in Fischerorten wie **Zahara de los Atunes**. Dort können Sie nicht nur das typische Gericht *Pescaíto frito* (kleine frittierte Fischchen) oder den köstlichen Almadraba-Thunfisch probieren, auch die vielen verschiedenen Strände bieten etwas für jeden Geschmack.

Setzen Sie Ihre Route fort in Richtung **Tarifa** und machen Sie einen Spaziergang an dem kilometerlangen **Strand Bolonia**, umgeben von Pinien und weiten Dünen mit feinem, weißem Sand. Nutzen Sie die Fahrt entlang der Küste und besuchen Sie die Ruinen der früheren römischen Stadt **Baelo Claudia**. Der **Strand von Valdevaqueros** wird Sie ebenfalls begeistern, insbesondere wenn Sie gerne *windsurfen* oder *kitesurfen*.

Wenn Sie sich dann wieder auf den Weg machen, sollten Sie auch den weißen Dörfern in den Bergen der Sierra de Cádiz einen Besuch abstatten, ein zauberhafter *Roadtrip* auf Landstraßen mit vielen Serpentinaen und spektakulärer Umgebung, der durch 19 Orte führt, darunter **Arcos de La Frontera**, **Algodonales**, **Torre Alháquime**, **Grazalema** oder **Benamahoma**. In diesen Städtchen und Dörfern ist das arabische Vermächtnis an den weiß getünchten Fassaden der Häuser zu erkennen, die manchmal direkt mit den Felsen verschmelzen.

📍 **Nahe gelegene Flughäfen:**

Jerez de la Frontera-Jerez la Parra, Sevilla oder Málaga-Costa del Sol

Ungefähre Entfernung: 204 km

Weitere Informationen:

www.cadizturismo.es



DIE INSEL MALLORCA VOM MEER IN DIE BERGE

Spektakuläre Landschaften im Inneren der Insel, Ortschaften voller Charme, prähistorische Ruinen, Buchten mit türkisfarbenem Wasser... Das sind nur einige der Herrlichkeiten, die Sie auf den Balearen finden werden.





▲ PUERTO DE ANDRATX
MALLORCA

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um eine Route ganz nach Ihren Wünschen zusammenzustellen. Besonders empfehlenswert ist in diesem Zusammenhang die Ma-10, denn diese Landstraße bietet die besten Panoramablicke auf die Küste und die zerklüfteten Berglandschaften der Sierra de Tramontana.

Wenn Sie von der Hauptstadt **Palma** aus nach **Puigpunyent** fahren, bekommen Sie schon einen Vorgeschmack auf das, was Sie erwartet. Umgeben von großen Pinienwäldern und beeindruckenden Bergen ist dieses kleine Dorf der Ausgangspunkt für eine faszinierende Tour durch das Innere der Insel.

Entspannen Sie sich und genießen Sie die Strecke ganz in Ihrem eigenen Rhythmus, während die Straße in Serpentina an schwindelerregenden Klippen entlangführt.

Sie können auch einen Abstecher zu dem Küstenort **Banyalbufar** machen und dort die Strände genießen, oder nach **Valdemossa** fahren, ein Städtchen im Schutz der Tramontana-Berge, um dort durch die gepflasterten Gässchen und über die blumengeschmückten Plätze zu streifen. Ganz in der Nähe erwartet Sie die Königliche Kartause, ein ehemaliges Kloster, in dem der polnische Komponist Chopin und die französische Schriftstellerin George Sand lebten.

Ganz im Westen der Insel befindet sich das Gemeindegebiet von Andratx, umgeben von herrlichen Bergen und malerischen Fischerorten wie **Puerto de Andratx**.

Setzen Sie Ihre Route auf der Ma-10 parallel zur Küste fort und legen Sie immer wieder eine Pause an den Aussichtspunkten wie beispielsweise dem Mirador de **Sa Foradada** ein, um den blauen Horizont des Mittel-

meers zu bewundern. Der nächste Halt auf dem Weg ist **Deià**, ein kleines Städtchen mit hübschen Buchten, herrlichen Wäldern und Olivenhainen, in das sich u. a. so bekannte Persönlichkeiten wie der Erzherzog Ludwig Salvator von Österreich oder der Musiker Manuel de Falla zurückzogen.

Wenn Sie dann weiter nach Norden fahren, kommen Sie nach **Sóller**. Lassen Sie sich von der großartigen Gemeindekirche Sant Bartomeu beeindrucken und fahren Sie mit der alten Straßenbahn zum Hafen von Sóller, einem weiteren unerlässlichen Highlight auf Ihrer Reise durch Mallorca.

Der Tramuntana-Gebirgszug ist mehr als 100 km lang, jedoch sehr schmal. Des-

halb werden Sie auf der gesamten Strecke Panoramablicke genießen, bei denen Sie sowohl die Täler und Berge im Inneren der Insel als auch die Schluchten bewundern können, die bis ans Meer reichen. Dies ist besonders auf der Fahrt nach **Pollença** zu erkennen, ein weiteres zauberhaftes Städtchen mit seinem belebten Hafen und einer Altstadt mit mittelalterlichem Flair. Bevor Sie dort ankommen, sollten Sie einen Abstecher nach **Sa Calobra** machen und auf einer spektakulären Straße mit vielen Haarnadelkurven zu einer der schönsten Stellen auf der Insel hinunterfahren: eine wunderschöne Bucht mit Kieselsteinen an der Mündung des Naturdenkmals Torrent de Pareis, einer spektakulären Schlucht.

▼ PUERTO DE SÓLLER
MALLORCA



Daran im Anschluss wäre auch das **Kloster Lluc**, das spirituelle Herz der Insel, einen Besuch wert. Es liegt in 400 Metern Höhe in dem Ort **Escorca**. In diesem Kloster erwartet Sie die Virgen de Lluc, die Schutzheilige von Mallorca, die aufgrund ihrer dunklen Hautfarbe unter dem Namen „La Moreneta“ bekannt ist.

Abschließend kommen Sie dann zum **Kap Formentor**, dem nördlichsten Punkt Mallorcas. Steigen Sie hinauf zum Aussichtspunkt **Es Colomer** oder begeben Sie sich zum Leuchtturm von Formentor und nehmen Sie mit diesem herrlichen Blick einen unvergesslichen Eindruck von Ihrer Reise mit. Bevor Sie nach Palma zurückkehren, sollten Sie noch etwas weiter nach Norden fahren und werden dabei feststellen, dass die Landschaft immer zerklüfteter wird und die Vegetation in das unendliche Blau des Mittelmeers übergeht.

① *Nahe gelegene Flughäfen:*
Palma de Mallorca

Ungefähre Entfernung: 89 km

DIE INSEL TENERIFFA UND IHRE WUNDERBARE NATUR

Für alle Naturliebhaber ist Teneriffa ein Schatz von ungeheurem Wert. Auf den Straßen, die sich über die Insel schlängeln, werden Ihnen Zweifel kommen, ob Sie nicht vielleicht träumen: Vulkanlandschaften, atemberaubende Steilklippen, tropische Strände und dschungelähnliche Wälder bestehen harmonisch nebeneinander auf einer Insel voller Kontraste.

▼ TEIDE-NATIONALPARK
TENERIFFA



STEILKÜSTE LOS GIGANTES
TENERIFFA



Fahren Sie auf der TF-21 bis in die Mitte der Insel zum **Nationalpark El Teide**, einem riesigen, inaktiven Vulkan, dessen Gipfel (3718 Meter) der höchste Punkt Spaniens ist. Dort können Sie viele Vulkankegel und Lavafelder bewundern. In Bereichen wie dem **Pico Viejo**, der ebenfalls ein Vulkan mit über 3000 Metern Höhe ist, werden Sie von den außergewöhnlichen Farben und Formen fasziniert sein, die mehr dem Mars als der Erde ähneln.

Wenn Sie Herausforderungen lieben, versuchen Sie einen Aufstieg auf den Gipfel des Teide, ein einzigartiges Erlebnis.

Eine weitere Möglichkeit, bequemer und schneller, ist die Seilbahn, zu der Sie auf der Straße von **La Orotava** kommen.

Durch den Nationalpark hindurch gelangen Sie zu einer weiteren Stelle auf der Insel, an der die Natur für sich selbst spricht: die **Steilküste Los Gigantes**. Dazu müssen Sie der TF-38 und der TF-1 folgen. Bei den Ureinwohnern der Kanaren, den *Guanchen*, waren diese Klippen unter der Bezeichnung „Mauern der Hölle“ bekannt. Dabei handelt es sich um vertikale Wände, die aus 300 bis 600 Metern Höhe senkrecht in den Atlantik stürzen. Nutzen



Sie die Möglichkeit zum Ausruhen oder Baden an den nahe gelegenen Stränden, beispielsweise dem Strand Los Guíos, und bestaunen Sie dieses Wunder der Natur.

Die folgende Etappe auf dieser Route durch die herrliche Natur Teneriffas ist der **Landschaftspark Teno**, zu dem Sie über die Straße TF-436 gelangen. El Teno ist ein Gebirgsmassiv vulkanischen Ursprungs mit riesigen Steilküsten und Aussichtspunkten, von denen aus man u. a. Vögel wie den Fischadler, den Turmfalken oder den Wüstenfalken beobachten kann.



▲ SAN CRISTÓBAL DE LA LAGUNA
TENERIFFA

Wenden Sie sich von dort aus auf der TF-5 nach **San Cristóbal de La Laguna** (Welterbestadt) und besuchen Sie den westlichsten Teil der Insel, wo sich der **Landschaftspark Anaga** befindet. Parken Sie das Auto an einem der Aussichtspunkte und wandern Sie zu Fuß auf einem der verschiedenen Wege durch den Park. Dort werden Sie den Zauber des Lorbeerwalds erleben, einem prä-historischen Juwel, das typisch für subtropische Klimata ist. Aus den Höhen können Sie die **Roques de Anaga** erkennen, kleine Inselchen, die sich wie zwei Kolosse vor der Küste Teneriffas aus dem Meer erheben.

📍 **Nahe gelegene Flughäfen: Flughafen Teneriffa Süd**

Ungefähre Entfernung: 152 km

Weitere Informationen:
www.webtenerife.com

SLOW DRIVING ARAGÓN

WÄHLEN SIE IHRE PERFEKTE ROUTE

Aragón ist eine zauberhafte Region im Landesinneren Spaniens, die sich für den *Slow-Tourismus* einsetzt. Eine Fahrt ohne Eile auf wenig frequentierten Landstraßen durch die kleinen Ortschaften und unglaublichen Naturgebiete: das ist die Idee des *Slow Driving* in Aragón, mit sieben Routen verteilt über die ganze Region. Hier möchten wir Ihnen nur drei Beispiele vorstellen, aber auf der Website von Aragón finden Sie alle Einzelheiten der Strecken und noch weitere Vorschläge.

► SADABA
ZARAGOZA



Foto: Turismo de Aragón



LOARRE
HUESCA

Foto: Turismo de Aragón

Die **Route der Burgen** ist perfekt, um die Landstriche Cinco Villas und Hoya de Huesca/Plana de Uesca kennenzulernen. Auf dieser etwa dreieinhalb Stunden dauernden Route finden Sie Kirchen, mittelalterliche Festungen und fantastische Beispiele romanischer Kunst. So wunderschöne Orte wie **Sos del Rey Católico** und **Uncastillo** (Zaragoza) werden Ihnen lange Zeit im Gedächtnis bleiben.

Die Route **Pässe des Schweigens**, eine zauberhafte Tour durch Städtchen mit Stadtmauern und Burgen, mittelalterlichen Brücken sowie romanischen und gotischen Kirchen führt durch die Provinz Teruel. Diese knapp fünfstündige Tour bringt Sie durch das Gebiet des Maestrazgo und die Berge und Täler des Landstrichs Gúdar-Javalambre.

Die Route **Ursprünge des Königreichs Aragón** kann man in etwa zweieinhalb Stunden zurücklegen und führt durch die grünen Täler von Hecho und Ansó, mitten in den Pyrenäen von Aragón. Dabei können Sie beispielsweise an so faszinierenden Stellen wie dem Kloster San Juan de la Peña in Jaca (Huesca) mit seinem königlichen Pantheon eine Pause einlegen.

① **Nahe gelegene Flughäfen:**
Barcelona-El Prat

Ungefähre Entfernung:

Route der Burgen: 186 km

Pässe des Schweigens: 247 km

Route Ursprünge von Aragón: 117 km

Weitere Informationen:

www.slowdrivingaragon.com



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

STRASSEN

Spanien verfügt über eines der größten Autobahn- und Schnellstraßennetze Europas und steht auch bezüglich der Qualität der Verkehrswege an der Spitze.

Alle spanischen Städte sind perfekt miteinander verbunden, was eine einfache Kombination von Zielen auf den Straßen ermöglicht.

Es gibt auch National-, Regional-, Provinz- und Kommunalstraßen, die normalerweise eine einzige Fahrspur in jede Richtung haben und Ihnen die Möglichkeit geben, die Landschaft besser wahrzunehmen.

Die **Geschwindigkeitsbegrenzungen** liegen bei 120 km/h auf den Autobahnen und Schnellstraßen, auf den restlichen Straßen generell zwischen 90 und 100 km/h. Achten Sie dabei besonders darauf, dass einige Abschnitte auch andere Beschränkungen haben können, wenn dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist.

FAHRZEUGVERMIETUNG

Die wichtigsten Auto- und Motorradvermieter sind im ganzen Land tätig. Sie können auf dem Flughafen einer Stadt ein Fahrzeug mieten und es am Flughafen einer anderen wieder abgeben, sodass Sie die gewünschte Route ganz im eigenen Rhythmus absolvieren können. Für diese Mietmodalität wird normalerweise ein Aufpreis berechnet.

MAUTGEBÜHREN

Einige Autobahnen sind mautpflichtig. Diese sind daran zu erkennen, dass ihre Bezeichnung mit den Buchstaben AP beginnt.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Reisen Sie unbesorgt. Spanien ist eines der sichersten Länder Europas. Die medizinische Versorgung ist durch das Netz der Ärztezentren und Krankenhäuser gewährleistet, die überall über Spanien verteilt sind. Wenn Sie Hilfe brauchen, können Sie kostenlos die Notrufnummer 112 anrufen.



 @spain

 @spain

 Spain.info

 /spain